

# Meisterschaften, Märchen, Medaillen

Daniel Domaschke beendet seine Rollkunst-Karriere – Start beim Weihnachtsmärchen, WM in China als Höhepunkt

Von Ute Schröder

**BREMERHAVEN.** Bei seinem ersten großen Auftritt lief es noch nicht so rund. „Da bin ich mehr so hinterhergezogen worden“, sagt Daniel Domaschke lachend. 2004 war das, beim Weihnachtsmärchen des ERC Bremerhaven. „Pinocchio“ wurde damals gezeigt. Für den heute 22-Jährigen war es der Beginn seiner sportlichen Karriere als international erfolgreicher Rollkünstler. Jetzt hat der Bremerhavener sein letztes Turnier bestritten.

Er war fünf Jahre alt, als seine Eltern in der Zeitung lasen, dass der ERC Kinder fürs Rollschuhmärchen sucht. Daniel Domaschke ging hin, war begeistert und blieb gleich 17 Jahre lang. „Das war meine Jugend“, sagt der Verwaltungsfachangestellte. In Hochzeiten trainierte er fünf- bis siebenmal in der Woche auf der Rollsportanlage im Bürgerpark. „Und Athletiktraining kam noch obendrauf. Man muss ja auch die Physis haben, um das alles schaffen zu können.“ Bis 2018 engagierte

sich Domaschke in beiden Disziplinen – Pflicht und Kür –, danach nur noch Pflicht. „Da war ich einfach besser.“ Er holte Medaillen auf Europameisterschaften, wurde 2017 Sechster bei der WM in China, 2013 „Sportler des Jahres“ in Bremerhaven und sammelte diverse Titel bei der deutschen Meisterschaft. Zum letzten Mal gewann er in diesem Sommer in der Pflicht. „Jede Meisterschaft ist etwas Besonderes, aber die schönste war für mich die EM 2016 in Freiburg.“ Dort holte er Gold in der Pflicht und Silber in der Kombination.

„Ich bin ja durch den Sport ganz schön herumgekommen“, sagt Domaschke rückblickend. Viel Zeit zum Sightseeing sei zwar nie gewesen, aber nach den Wettkämpfen habe das ganze Team versucht, noch ein bisschen was von der Stadt zu sehen. Die

**» Meine Mitschüler haben nicht immer verstanden, dass ich das gerne mache. Aber irgendwann war mein Hobby normal. «**

Daniel Domaschke

weiteste Reise hat er 2017 unternommen, als er zusammen mit Trainerin Astrid Hoßfeld-Bader zur WM nach China flog. „Am Dienstag ging es los, Donnerstag war der Wettkampf, Freitag war Zeit, um sich etwas anzugucken, und am Sonnabend stand der Rückflug auf dem Programm.“ Trotz der Hektik sei das ein prägendes Ereignis gewesen.

„Meiner Trainerin bin ich sehr dankbar. Sie war immer an meiner Seite, hat es mit mir ausgehalten und ist mit mir durch dick und dünn gegangen.“ Und er ist froh, dass seine Eltern hinter seinem zeitaufwändigen Sport standen. „Bis ich 14 war, ist meine Mutter zu jedem Turnier mitgefahren.“ Nach Florenz, nach Slowenien – immer mit dem Auto.

**Nur wenige Jungen**

Dass es in seiner Sportart in Deutschland nur wenige Jungen gibt, hat ihn nie gestört. „Meine Mitschüler haben nicht immer verstanden, dass ich das gerne mache. Die konnten sich nicht



Die Pflicht ist in den vergangenen Jahren zur Spezialität von Daniel Domaschke geworden. Im Juli dieses Jahres lief er bei der deutschen Meisterschaft auf der Rollsportanlage im Bürgerpark. Foto: Hartmann

vorstellen, was für eine Arbeit dahintersteckt. Aber irgendwann war mein Hobby normal.“ Seine sportlichen Konkurrenten in Deutschland sind Freunde geworden. „Wir kennen uns ja schon von klein auf.“ Gegen den Stader Marc Brockelmann trat er viele Jahre an. „Mal lag er vorne, mal ich. Das war abhängig von der Tagesform“, sagt der 22-Jährige, der jetzt mit einem dualen Studium in „Public Administration“ in Bremen beginnt, das ihn für die gehobene Laufbahn vorbereitet.

Die Rollschuhbahn wird er deshalb nicht mehr so oft betre-

ten. „Aber mein Entschluss, dass die EM in Riccione mein letzter Wettkampf war, hat nicht nur mit dem Studium zu tun“, sagt Domaschke. Die Pflicht, sein „Spezialgebiet“, verliere immer mehr an Bedeutung. „Diese EM war die letzte überhaupt.“

Beim Weihnachtsmärchen ist er noch dabei. Am 11. Dezember wird der ERC „Hänsel und Gretel“ in der Stadthalle zeigen. Der angehende Student hat die Rolle des Vaters übernommen. 17 Jahre nach seinem allerersten Auftritt und ungezählte Trainingsstunden später. (lb)

## WM-Start

» Sarah Kristin Behlen vom ERC Bremerhaven startet kommende Woche bei den Weltmeisterschaften im Rollkünstlaufen in Asuncion (Paraguay). Der Deutsche Rollsport- und Inlineverband entsendet ein 13-köpfiges Team nach Südamerika. Die Studentin wurde vor wenigen Wochen Siebte bei der EM im italienischen Riccione und freut sich nun auf ihre erste WM in der Altersklasse der Erwachsenen in der Disziplin Pflicht.



Früh übt sich: Der kleine Daniel 2008 bei einem Wettkampf im Bürgerpark. Foto: Lorenz

Bremen-Liga

## LTS empfängt Schlusslicht SC Borgfeld

**BREMERHAVEN.** Ein richtungweisendes Spiel hat die Leher TS am siebten Spieltag der Fußball-Bremen-Liga zu absolvieren. Am Sonntag um 14 Uhr ist Schlusslicht SC Borgfeld zu Gast im Speckenbütteler Park. Mit einem Sieg kann die Mannschaft von Trainer Dennis Ley Anschluss an das obere Tabellendrittel herstellen, bei einer Niederlage müsste der Blick nach unten gehen.

Zumindest kann LTS aus zwei Siegen gegen Komet Arsten Selbstvertrauen schöpfen. Am Sonntag gab es in der Liga einen 4:3-Sieg, am Dienstag beim Wiedersehen im Pokal ein 2:1. Sonntag allerdings machten es die Leher nach 3:0-Führung noch mal spannend und kassierten den Ausgleich. Sechs Minuten vor Schluss erlöste Jan Niklas Kersten seine Mannschaft mit dem Siegtreffer. Der Bundeswehr-Nationalspieler hat damit insgesamt schon wieder fünf Saisontreffer auf dem Konto.

**SFL spielt bei FC Union 60**

Auswärts muss SFL Bremerhaven antreten. Die Mannschaft von Trainer Delmar da Rocha Nunes ist am Sonntag um 15 Uhr beim FC Union 60 in Bremen zu Gast. Nach den acht Gegentoren im Spiel gegen Werder Bremen III wird es für die ersatzgeschwächten Leherheider vor allen darauf ankommen, in der Defensive weniger zuzulassen. Union hat zwar erst sechs Punkte, hat aber keines der letzten drei Spiele im Pokal und in der Liga verloren. (lb)

## Der ESC will sich weiter reinhauen

Starker Saisonstart – Heute Derby gegen den OSC

**BREMERHAVEN.** Es ist mal wieder Derby-Spieltag in der Fußball-Bremen-Liga. Der OSC Bremerhaven hat heute um 15 Uhr den ESC Geestemünde zu Gast im Nordseestadion. Die Geestemünder sind derzeit die punktbeste der vier Bremerhavener Mannschaften in der Liga. „Hätten wir vor der Saison gesagt, dass wir den Saisonstart so gut gestalten,

hätte ich das mit Kusshand genommen“, sagt Trainer André Wölm. „Wir arbeiten derzeit hart und minimieren die Fehler. Alle in der Mannschaft hauen sich rein, auch auf ungewohntes Positionen. Das ist ein Garant dafür, dass wir schon mehr Punkte eingefahren haben, als uns viele zugetraut haben.“ Auch bei OSC-Trainer Björn Böning hat der heutige Gegner Eindruck gemacht: „Der ESC hat abgeliefert bis jetzt, das muss man so stehen lassen. Wir dagegen haben in einigen Spielen nicht gepunktet, in denen wir hätten punkten sollen. Wir müssen eine kleine Serie starten, um Anschluss nach oben zu finden.“ Ein Derby-Sieg kann da einen positiven Effekt haben.

Bei allen Bremerhavener Mannschaften ziehen sich Verlet-

zungsprobleme durch die gesamte Saison. Ein Problem, das für die Trainer nach der langen Coronapause absehbar war. „Alle haben Verletzungssorgen, das ist bei uns auch so. Die Belastung ist wirklich unerträglich“, sagt Wölm. Denn die Bremen-Liga ist (inklusive Pokal) mit mehreren „englischen Wochen“ gestartet, sowohl der ESC als auch der OSC haben seit Saisonstart am 22. August schon acht Spiele bestritten. „Man hat ein-einhalb Jahre nicht auf höchstem Level gespielt und dann haut der Verband dir die ganzen englischen Wochen rein. Aus Trainer-Sicht ist das eine Frechheit, das ist ganz klar eine Fehlplanung. Die Gesundheit der Spieler muss vorgehen“, schimpft Böning.

Im Training ging es bei beiden Mannschaften vor allem um Regeneration, ein regulärer Trainingsbetrieb ist kaum möglich. Dennoch hoffen beide Trainer auf ein ansehnliches Derby. „Ich hoffe für den Bremerhavener Fußball, dass es ein schönes Spiel wird. Und das man sich vorher und hinterher vernünftig in die Augen schauen kann“, sagt ESC-Trainer Wölm. (lb)



André Wölm, ESC-Trainer

## Stinstedt setzt auf Spielkontrolle

Loxstedter Gemeinde-Derby gegen TSV Stotel

**STOTEL.** Das Topspiel des Wochenendes in der Fußball-Bremens-Liga Lüneburg steigt am Sonntag um 15 Uhr in Stinstedt, wo die SG den TSV Stotel empfängt. Die Gäste haben am vergangenen Wochenende Tabellenführer Eintracht Cuxhaven die erste Niederlage seit knapp zwei Jahren zugefügt und sind dementsprechend selbstbewusst. Doch auch Stinstedt ist in Form. Gegen den noch ungeschlagenen Grodener SV gab es zuletzt ein 0:0, allerdings war Stinstedt besser und hätte gewinnen müssen.

Zwei Mannschaften in Topform – das verspricht ein packendes Duell im Loxstedter Gemeinde-Derby. „Im Derby hat Stinstedt meistens die Nase vorn gehabt, auch in der Vorbereitung im Finale des Loxstedter Gemeindeturnieres. Ich hoffe, dass wir das diesmal ändern können“, sagt Stotels Trainer Gerald Gerber. Für seine Mannschaft gelte es, Freistöße zu vermeiden, weil die SG extrem stark bei Standardsituationen sei. Fehlen werden dem TSV auf jeden Fall Jan Karstens und Corvin Schmidt, Nico Solle-Kreiken-

bohm und David Koffi Konan sind zudem angeschlagen – Einsatz offen.

Sein Gegenüber Stefan Gehlhaar hat dagegen keine Personalprobleme. „Endlich mal volle Kapelle“, meldet der SG-Trainer. Er sieht Stotel als sehr konterstarke Mannschaft, so sei auch der Sieg gegen Cuxhaven gelungen. Entsprechend werde er sein Team einstellen. „Wir wollen das Spiel kontrollieren und wenig Fehler machen, so wie uns das gegen Groden perfekt gelungen ist. Dann ist es schwer, gegen uns ein Tor zu erzielen“, sagt Gehlhaar. Er erwartet ein ausgeglichenes Spiel, der Ausgang sei völlig offen. Da stimmt Stotels Trainer Gerber zu und ergänzt: „Ich hoffe, wir werden die Mannschaft sein, die den Sieg etwas mehr will.“

In der anderen Staffel hat die SG Frelsdorf/Appeln/Wollingst heute um 16 Uhr RW Cuxhaven zu Gast in Appeln. Vor einer ganz schweren Aufgabe steht der FC Geestland am Sonntag um 15 Uhr beim Tabellenführer MTV Hammah. Der MTV Bokel hat spielfrei. (lb)



Gerald Gerber, Trainer TSV Stotel

Fußball

## Spitzenspiel für TSV Wulsdorf

**BREMERHAVEN.** Drei Spiele, drei Siege – die TSV Wulsdorf ist perfekt in die Saison in der Fußball-Bremens-Liga gestartet. Am Sonntag (15.30 Uhr) ist die Mannschaft von Trainerin Nicole Klockmann zum Spitzenspiel beim ATS Buntentor zu Gast, der ebenfalls alle drei Spiele gewonnen hat. Die beiden anderen Bremerhavener Vertreter spielen bereits heute Nachmittag. Ebenfalls noch ohne Niederlage ist der SC Lehe-Spaden. Heute um 16.15 Uhr ist der ATSV Sebaldsbrück der Gegner (Sportplatz Meersenweg in Spaden). Die Leher TS II tritt bereits um 11 Uhr beim Blumenthaler SV II an. (lb)

Fußball

## OSC II noch mit „weißer Weste“

**BREMERHAVEN.** Noch ohne Gegentor ist die zweite Mannschaft des OSC Bremerhaven in dieser Saison in der Fußball-Kreisliga. 9 Punkte, 13:0 Tore stehen auf dem Konto. Diese „weiße Weste“ soll auch in der Partie gegen FC Sparta III (Sonntag, 14.30 Uhr) erhalten bleiben.

**Die weiteren Spiele:** heute, 15.30 Uhr: TSV Imsum – OSC Bremerhaven III; 18 Uhr: SFL Bremerhaven II – Leher TS III; 18.30 Uhr: Tuspo Surheide II – Bremerhaven United II; Sonntag, 13 Uhr: Bremerhaven United – SFL Bremerhaven III; 14.30 Uhr: FC Sparta Bremerhaven II; 14.30 Uhr: OSC Bremerhaven II – OSC Bremerhaven II; 15 Uhr: FC Sparta Bremerhaven – SC Lehe-Spaden II; Geestemünder TV – TSV Imsum II. (lb)

Fußball-Kreisliga

## Heimspiel für den Tabellenführer

**WITTSTEDT.** Tabellenführer SG Wittstedt/Driftsethe/Bramstedt will in der Fußball-Kreisliga Cuxhaven (Staffel I) seine Spitzenposition behaupten, wenn am Sonntag um 16 Uhr der Duhner SC zu Gast in Wittstedt ist. Die Cuxhavener haben noch kein Spiel gewonnen, aber immerhin schon drei Unentschieden erreicht.

**Die weiteren Spiele:** Staffel I: Sonntag, 12.30 Uhr: FC Hagen/Uthlede II – VfL Wingst; 15 Uhr: FC Wanna/Lüdingworth – TSV Altenwalde; TSV Hollen-Nord – FC Land Wursten; 16 Uhr: SG Wittstedt/Driftsethe/Bramstedt – Duhner SC; Staffel II: Sonntag, 12.30 Uhr: SG Stinstedt II – TSV Geversdorf; 15 Uhr: TSV Lamstedt – SG Schiffdorf/Sellstedt; TSV Otterndorf – TSV Sievern; SG Wehden/Debstedt – SpVgg Bison. (lb)

Handball

## Schiffdorf will heute nachlegen

**SCHIFFDORF.** Die Nachwuchshandballer des TV Schiffdorf haben einen guten Start in die B-Junioren-Oberliga hingelegt. Zwei der ersten drei Spiele hat die Mannschaft der Trainer Jens Peter Andersen und Peter Filter gewonnen. Am Sonntag um 16 Uhr stellt sich die noch sieglose HSG Nordhorn-Lingen in der Halle am Feldkamp vor. Die A-Junioren spielen an diesem Wochenende nicht.

In der Herren-Landesliga hat der TV Schiffdorf nach dem Sieg zum Saisonauftakt heute Nachmittag die Chance nachzuliegen. Um 18.30 Uhr ist die HG Jever/Schortens zu Gast in der Halle am Feldkamp. Der Liga-Rivale TV Langen hat spielfrei. (lb)

## Ihr Draht zu uns

Lars Brockbalz (lb) 0471/597-294  
Dietmar Rose (dir) 0471/597-292  
Ute Schröder (uh) 0471/597-263  
Mareike Scheer (mer) 0471/597-264  
Dennis Paasch (pas) 0471/597-299

sport@nordsee-zeitung.de